

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 16.06.2020**

Datum: 16.06.2020  
Zeit: 17:15 Uhr bis 19:24 Uhr  
Ort: Aula in der Grundschule "Am Weinberg",  
Schulplatz 3 in 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

##### **Herr Bleis, Wolfram**

Herr Granzow, Karl-Reinhold  
Herr Dr. Hendrich, Uwe  
Herr Dr. Knackmuß, Heinz-Walter  
Herr Rakow, Jörg  
Herr Rieck, Christian  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Vogeler, Jürgen  
Herr Ziehm, Karsten

##### Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred  
Herr Meier, Rolf-Eberhard  
Herr Rentmeister, Benno  
Herr Scholze, Hans-Joachim  
Frau Zielke, Gabriele  
Frau Weiss, Ilona  
Herr Albrecht, Luca

Gäste: Frau Koroschetz, Planungsbüro "Belvedere", Herr Wanja, Herr Roßmann, Frau Zich, Fr. Kutschan, Herr Rall, Herr Opitz  
Vertreter der Verwaltung: Herr Seeger, Herr Hubald, Frau Böttcher, Herr Erben  
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler, Herr Hoffmann  
Protokollantin: Frau Drömer

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 8 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

##### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Bleis schlägt auf Wunsch des Planungsbüros "Belvedere" vor, den Tagesordnungspunkt 10. DS-Nr. 058/20 Grundschule "Am Weinberg": Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) - Entwurfsplanung dem Tagesordnungspunkt 5. DS-Nr.: 046/20 Bebauungsplan "Wohngebiet – Falkenweg" Pl.Nr. 066 - Auslegungsbeschluss vorzuziehen.

Der geänderten Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.03.2020 – öffentlicher Teil
10. DS-Nr.058/20 Grundschule "Am Weinberg": Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) – Entwurfsplanung

5. DS-Nr.: 046/20 Bebauungsplan "Wohngebiet – Falkenweg" Pl.Nr.066 – Auslegungsbeschluss
6. DS-Nr.: 025/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße", Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
7. DS-Nr.: 026/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße", Hier: Satzungsbeschluss
8. DS-Nr.: 043/20 Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 12 WE in der Perleberger Straße 5, 6 und 7
9. DS-Nr.: 052/20 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow, Hier: Errichtung eines Wohnhauses mit 1 WE, Kirchplatz 8
11. Bericht aus dem Bauamt
12. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

13. Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.03.2020 – nichtöffentlicher Teil
14. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Wanja hat eine Anfrage zum Hirschweg. Vor einigen Jahren wurde in diesem Bereich das Licht der Laternen abgestellt. Er möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, die letzten fünf Laternen wieder zuzuschalten.

Herr Remus erklärt, dass der bewohnte Bereich beleuchtet ist. Nur die Beleuchtung im Bereich des Feldes wurde im Rahmen von Energiesparmaßnahmen ausgeschaltet.

### **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.03.2020 – öffentlicher Teil**

Herr Granzow hat eine Frage zum letzten Protokoll, TOP 6 Bericht aus dem Bauamt, zum Thema Schwanenweg. Er möchte wissen, was die dort genannten Aufträge beinhaltet haben.

Herr Remus gibt an, dass damit die Lieferung des benötigten Recyclings gemeint war.

Herr Bleis fragt nach, ob es weitere Hinweise oder Fragen zum Protokoll gibt.

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 10 DS-Nr.058/20 Grundschule "Am Weinberg": Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) – Entwurfsplanung**

Frau Koroschetz informiert einleitend zu der anschließenden Präsentation des Planungsbüros "Belvedere Gesellschaft für Gartenkunst u. Landschaftsplanung mbH" und über die Entwurfsplanung der Freiflächengestaltung Grundschule "Am Weinberg". Der Abstimmungsprozess mit den Akteuren der Grundschule "Am Weinberg" wird seit November 2019 geführt. Gemeinsam mit der Schulleitung und der Hortleitung wurde das Bedarfsprogramm für Schulhof und Vorplatz erarbeitet. Dabei sollen die Fußgängerströme und das Verkehrsaufkommen vor der Schule besser koordiniert werden. Es fanden bereits zwei Schulkonferenzen dazu statt. Zum einen wurde das Programm zusammen erörtert und Anfang März wurde dieser Entwurf dann vorgestellt.

Herr Rieck nimmt um 17:19 Uhr an der Ausschusssitzung teil. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend und die Ausschussmitglieder sind vollzählig anwesend.

Frau Koroschetz berichtet, dass die Schülerbeteiligung der Klasse 4 bis 6 heute in die erste Runde gestartet ist. Den größeren Schülern wird somit die Möglichkeit gegeben, sich an der

Auswahl von Ausstattungsvarianten im Kletterspielbereich sowie für den Sitz- u. Chillbereich zu beteiligen.

Frau Koroschetz informiert weiter, dass das Parkplatzproblem von Anfang an eine große Rolle bei der Erarbeitung des Bedarfsprogrammes gespielt hat. Es sollen zukünftig mehr PKW-Stellplätze für die Lehrer zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist, im Bereich der Oase PKW-Stellplätze zu schaffen. Die Befürwortung zur Inanspruchnahme dieser Fläche ist durch die Oase sowie den Gemeindegemeinderat heute erfolgt.

Frau Koroschetz übergibt das Wort an Herrn Westerbarkey vom Planungsbüro "Belvedere Gesellschaft für Gartenkunst u. Landschaftsplanung mbH" aus Berlin

Herr Westerbarkey stellt sich, seine Kollegin Frau Maskow, sowie seinen Kollegen Herrn Taner kurz vor und berichtet einleitend über den Weg zur Entwurfsplanung der Freiflächengestaltung.

Frau Maskow informiert anhand einer Präsentation ausführlich zum aktuellen Planungsstand, was in der Planung schon abgearbeitet wurde und welche Herausforderungen noch bevorstehen.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Granzow verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig 17:30 – 17:31 Uhr.

Herr Vogeler möchte wissen, ob die Leistung der Entwässerung Weinberg in der Umgestaltung enthalten ist.

Frau Maskow gibt an, dass das Planungsbüro nur zuständig ist für die Umsetzung der Entwässerung der Flächen, die umgestaltet werden.

Herr Remus sagt, dass es in der Präsentation um die Entwässerung der befestigten Flächen auf dem Schulhof sowie auf dem Vorplatz geht. Vor Kurzem wurde eine Kamerabefahrung durchgeführt, bei der festgestellt wurde, dass die Leitungen, die das Regenwasser sammeln und abführen, marode sind. Ein zusätzlicher Tiefbau-Planer soll dieses Problem beheben.

Herr Rieck lobt den erwähnten Austausch mit den Schülern zur Umgestaltung.

Er möchte wissen, in wieweit ein Austausch mit der Oase stattgefunden hat bezüglich der zusätzlich geplanten PKW-Stellplätze in diesem Bereich.

Frau Maskow macht anhand der Entwurfsplanung – Planausschnitt Vorplatz auf den genauen Bereich aufmerksam.

Herr Remus weist noch einmal darauf hin, dass die Oase sowie der Gemeindegemeinderat dem Vorhaben bereits zugestimmt haben. Er bittet Frau Koroschetz, alle Anwesenden kurz über die bereits erfolgten Absprachen mit der Oase zu informieren.

Frau Koroschetz gibt bekannt, dass der Oase eine gemeinsame Beteiligung angeboten wurde, die dann im Spätsommer durchgeführt werden soll. Dabei geht es um ein Spielgerät, was ersetzt werden soll und um einen Baum, der gefällt werden muss. Die notwendige Ersatzpflanzung soll dann gemeinsam mit den Jugendlichen abgestimmt werden.

Herr Rieck ist der Meinung, dass die versenkbaren Poller auf langer Sicht nicht ordnungsgemäß genutzt werden.

Frau Maskow sagt, dass es versenkbare Poller gibt, die in ca. 1,5 Sekunden runterfahren. Die finale Abstimmung dazu muss aber noch erfolgen.

Herr Granzow erkundigt sich nach weiteren Sitzmöglichkeiten am Streetballplatz sowie am Fußballplatz.

Frau Maskow weist auf die Sitzmauer hin, die parallel zum Multifunktionssportfeldfeld errichtet wird.

Herr Granzow erkundigt sich nach der Erschließung des privaten Grundstückes im Bereich der Zufahrt.

Herr Remus antwortet, dass es einen Vor-Ort-Termin mit dem Eigentümer gegeben hat.

Frau Koroschetz ergänzt, dass dieses Vorhaben auch ein Bestandteil der Schulwegsicherung ist. Die bestehende Zufahrt wird auf das eigentliche Grundstück verlegt. Dazu wird eine neue Gehwegabsenkung sowie Gehweganhebung durchgeführt.

Herr Granzow möchte wissen, warum für den Bereich der Parkflächen kein Großsteinpflaster vorgesehen ist.

Frau Maskow merkt an, dass das Tiefbauamt die Pflastersteine ausgewählt hat.

Herr Remus fügt hinzu, dass in diesem Bereich eine glatte Zufahrt entstehen soll.

Herr Granzow weist darauf hin, dass für die Parkfläche rechts das Großsteinpflaster verwendet werden könnte. Diese Steine seien auch vorhanden und werden auf dem Bauhof gelagert.

Frau Maskow macht darauf aufmerksam, dass bei Großsteinpflaster die Versiegelung zu hoch ist. Vorgesehen sind Rasengittersteine, da der Versiegelungsgrad nicht so hoch ist.

Frau Koroschetz gibt noch den Hinweis, dass der ganze Entwurf und auch die Materialauswahl noch einer Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde bedarf. Das Herantreten an die Denkmalschutzbehörde wird durchgeführt, wenn am heutigen Abend Einigkeit erzielt wird.

Herr Granzow erkundigt sich noch nach dem vorhandenen Trampelpfad.

Herr Remus gibt an, dass diese Trampelpfade zu offiziellen Wegen umgestaltet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Entwurfsplanung (Stand: 02.06.2020) einschließlich der Ausstattungselemente für das Bauvorhaben: Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) der Grundschule "Am Weinberg".

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

Herr Westerbarkey, Frau Maskow und Herr Taner verlassen die Ausschusssitzung um 18:07 Uhr.

#### **TOP 5 DS-Nr.: 046/20 Bebauungsplan "Wohngebiet – Falkenweg" Pl.Nr.066 – Auslegungsbeschluss**

Herr Remus erinnert noch einmal an die Bauausschusssitzung im März 2020. Das Vorhaben sowie der Stand des B-Planes wurden dort umfangreich vorgestellt. Die Weiterentwicklung ist jetzt anhand der Unterlagen wieder deutlich ersichtlich. Dazu soll heute die Auslegung beschlossen werden, um die Beteiligung der Öffentlichkeit herbeizuführen. Parallel hat die Stadt Rathenow begonnen, die Träger öffentlicher Belange anzuschreiben. Die Stellungnahmen sollen bis 09.07.2020 vorliegen. Ziel ist es, eine Grundlage zu schaffen, damit vorrangig die Kita genehmigt werden kann. Nach einer erfolgreichen Träger- u. Öffentlichkeitsbeteiligung kann dann kurzfristig darüber beraten werden, dass die Kita auch schon vor Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Bebauungsplan genehmigt werden kann. Aus diesem Grund sind allen auch zusätzlich die Unterlagen für die Kita zugegangen. Für die Stadtverordnetenversammlung wird ein Antrag seitens der Stadt eingebracht, der vorsieht, dass sich die Stadt einen Vorratsbeschluss einholt. Sobald dann die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, könnte sofort das gemeindliche Einvernehmen für die Kita erteilt werden. Das Ziel ist es, schnellstmöglich die Kita zu errichten und dann im Folgenden die Umsetzung des Bebauungsplanes zu verfolgen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

Herr Erben, Herr Wanja, Herr Roßmann, Frau Kutschan, Frau Zich, Frau Böttcher und Frau Koroschetz verlassen die Ausschusssitzung um 18:10 Uhr.

Herr Ziehm verlässt die Ausschusssitzung kurzzeitig 18:10 – 18:14 Uhr.

**TOP 6 DS-Nr.: 025/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße", Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Herr Remus weist darauf hin, dass diese Beschlussvorlage zur letzten Stadtverordnetenversammlung zurückgezogen wurde. Zu der komplizierten Angelegenheit bestehe im Fachausschuss eher die Möglichkeit, auf noch offene Fragen einzugehen.

Herr Hubald beschreibt den wesentlichen Inhalt des Textbebauungsplanes und bestätigt, dass der Bestand, so wie er sich im Einzelhandelszentrum an der "Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße" befindet, gesichert ist. Größere Weiterentwicklungen sowie Umwandlungen in bestimmte Segmente, die in Konkurrenz zur Innenstadt stehen könnten, sollen vermieden werden.

Herr Rakow möchte wissen, ob es zur Auslegung Einwendungen bzw. Anregungen gegeben hat.

Herr Hubald gibt an, dass es keine Anregungen seitens der Bürger gegeben hat. Lediglich die Eigentümer haben sich beteiligt. Alle Einwendungen können aus den vorliegenden Unterlagen zur Drucksache Nr.: 026/20 entnommen werden.

Herr Granzow macht auf die Stellungnahme des Eigentümers von TOOM - Rewe GROUP aufmerksam.

Herr Hubald erklärt, dass diese Stellungnahmen aus der ersten Auslegung erfolgt sind. Damals wurden versehentlich leicht abweichende Quadratmeterzahlen der Verkaufsfläche genannt, weil diese nur aus der Genehmigung entnommen wurden. In der zweiten Runde wurde dies dann berücksichtigt, sodass der tatsächliche Bestand genau erfasst wurde und zusätzlich auch mit den Eigentümern noch einmal abgestimmt wurde.

Herr Vogeler erkundigt sich, ob das Gebäude des ehemaligen Autoersatzteilhandels mit einbegriffen ist.

Herr Hubald führt aus, dass nur die Einzelhandelsfläche geregelt werden soll. Dieses Gebäude befindet sich allerdings im Bereich eines eingeschränkten Gewerbegebietes laut dem alten Bebauungsplan.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Textbebauungsplan Plan Nr- 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße" der Stadt Rathenow geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

Herr Seeger verlässt die Ausschusssitzung um 18:20 Uhr.

**TOP 7 DS-Nr.: 026/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße", Hier: Satzungsbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt den Textbebauungsplan "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße" Pl.Nr.038 gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 8 DS-Nr.: 043/20 Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 12 WE in der Perleberger Straße 5, 6 und 7**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 12 WE in der Perleberger Str. 5, 6 und 7 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

**TOP 9 DS-Nr.: 052/20 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow, Hier: Errichtung eines Wohnhauses mit 1 WE, Kirchplatz 8**

Herr Hubald erläutert zusammenfassend die Beschlussvorlage zur geplanten Lückenbebauung. Er erklärt anhand der Darstellung zur DS.-Nr.: 052/20 die Anordnung der Fenster und macht darauf aufmerksam, dass die Hausseite, wo der Verstoß gegen die Gestaltungssatzung sichtbar ist, sich in einer Nebengasse befindet.

Herr Rentmeister stellt anhand von Bildmaterial die frühere Bebauung in der Marienstraße 1 und 2 sowie den Kirchplatz 8 dar.

In diesem Zusammenhang kritisiert er die geplante Anordnung der Fenster auf der Ost- u. Westseite des neuen Wohnhauses. Er möchte gern wissen, warum der Entwurfsverfasser diese Variante der Anordnung gewählt hat.

Herr Hubald weist darauf hin, dass in der Beschlussvorlage Befreiungen beantragt sind für die Anordnung der Fenster an der Seite zur Mariengasse und für die Abweichung von der Straßenflucht und das an der Vorderfassade auch keine Befreiung notwendig ist. Die Vorderfassade ist entsprechend der Gestaltungssatzung und die Stadt hat rechtlich keinen Einfluss darauf.

⇒ Es schließt sich eine Diskussion über die Beschlussvorlage an.

Herr Granzow möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, mit dem Bauherrn über den Sachverhalt zu sprechen.

Herr Remus fragt nach, ob sich das Gespräch auf die Ostfassade beziehen soll.

Herr Granzow bestätigt, dass es sich um die Ostfassade handelt.

Herr Bleis erinnert daran, dass es dafür keine rechtliche Handhabe gibt.

Herr Remus gibt an, dass er voraussichtlich in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2020 weitere Informationen zu einem möglichen Gespräch geben kann.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Abweichung gemäß § 67 BbgBO von der Gestaltungssatzung.

Folgender Abweichung der Gestaltungssatzung wird zugestimmt.

a) § 3 (1) der Gestaltungssatzung sind Neubauten im Verlauf der bestehenden Baufluchten zu errichten, um die vorhandenen Straßenräume zu erhalten.

b) § 5 (6) Fenster sind auf vertikale Achsen übereinander anzuordnen oder auf solche Achsen zu beziehen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

## TOP 11 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert:

### **1. Hortumbau "Jahnstraße 34"**

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Derzeit laufen die Abnahmen. Die Abnahme der sicherheitstechnischen Anlagen soll in der 28. KW erfolgen. Danach folgt die Fertigstellungsmeldung an die Bauordnung. Inbetriebnahme soll am 01.08.2020 sein.

### **2. Maßnahmen in den Sommerferien**

Grundschule "Am Weinberg", Haus 1: Akustische Ertüchtigung

Grundschule "Am Weinberg" Haus 2: Einbau Sonnenschutz

Grundschule "Fr. L. Jahn": Rissanierung in den Fluren und in drei Klassenräumen

Gesamtschule "Bruno H. Bürgel": Fertigstellung Chemiekabinett & Sanierung Freilichtbühne

### **3. Planung Grundschule "Otto Seeger"**

Der erste Beratungstermin in der Schule hat stattgefunden. Das Raumprogramm wurde nach Abstimmung mit der Schule angepasst. Aufgrund dessen wurde ein erster Vorentwurf gefertigt. Dieser realisiert vollständig das Raumprogramm, welches von der Schule gewünscht ist.

Allerdings führt dies zu sehr hohen Kosten, bezogen auf die Größe der Schule. Insofern werden jetzt intern und dann mit den Vertretern der Schule Änderungen am Plan besprochen und Varianten erarbeitet, mit dem Ziel die Kosten deutlich zu senken.

Inzwischen hat die Stadt mit den Planern eine neue Variante für die Realisierung einer ein-zügigen Grundschule besprochen. Ein Entwurf und eine Kostenschätzung werden momentan erarbeitet. Dann muss über den weiteren Fortgang gesprochen werden.

### **4. Grundschule "Friedrich Ludwig Jahn"**

Die Planung der Elektroleistung für eine neue Brandmeldeanlage wurde vergeben. In diesem Zusammenhang müssen auch die Vorbereitungen und Voraussetzungen für die Umsetzung der Digitalisierungskonzepte mitbedacht werden.

Das Brandschutzkonzept wurde im letzten Jahr erstellt. Die Ausschreibung für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes wurde bereits auf dem Weg gebracht. Momentan geht es um die Einholung der Baugenehmigung und die Erstellung der entsprechenden Leistungsverzeichnisse. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich geschätzt auf 700.000 Euro.

### **5. Gestaltung der Außenanlage "Jahn Campus"**

Dazu fand letzte Woche eine Abstimmung mit den Direktoren beider Schulen und der Hortleitung statt. Dabei wurde der Vorentwurf besprochen. Momentan wird an dem Entwurf gearbeitet, der dann im August mit den Schulen wieder besprochen werden kann.

Voraussichtlich wird der neue Entwurf dann im Bauausschuss im September 2020 vorgestellt.

### **6. Erweiterung Feuerwehrgebäude in Semlin**

Die Vergabe der Planungsleistung ist erfolgt. Auch das erste Beratungsgespräch mit den Vertretern der Feuerwehr und dem Ortsbeirat ist erfolgt. Es handelt sich um eine Maßnahme aus der Brandschutzkonzeption.

Im Ergebnis wurden durch den Planer ein Vorentwurf und eine Kostenschätzung gefertigt. Die Gesamtkostenschätzung für die Erweiterung geht von einem Betrag in Höhe von 350.000 Euro

aus. Aus diesem Grund wird noch alternativ der Ausbau des Dachgeschosses geprüft. Die Kostenschätzung dafür sieht Kosten von 250.000 Euro vor. Jetzt muss eine Abstimmung mit der Ortwehführung und dem Ortsbeirat erfolgen. Dann muss geklärt werden, wie weiter verfahren wird.

#### **7. Kita "Jenny Marx"**

Hier wurden Brandschutzmaßnahmen geplant (neue Flucht- und Rettungswege). Eine Baugenehmigung dafür liegt vor. Die Umsetzung der Maßnahme ist aber noch offen, da die Finanzierung nicht gesichert ist. Die Kosten liegen bei etwa 750.000 Euro.

#### **8. Feuerwehr Rathenow**

Zurzeit werden Maler- und Fußbodenarbeiten durchgeführt. Danach werden die Installationen vervollständigt. Die Fertigstellung soll im Juli erfolgen.

Die Ausschreibung des Leichtflüssigkeitsabscheiders wird voraussichtlich im Juli durchgeführt, sodass dieser im Herbst erneuert werden kann. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass der Leichtflüssigkeitsabscheider in Kürze außer Betrieb genommen werden muss. Der Kostenbetrag liegt ungefähr bei 100.000 Euro und ist im Haushaltsplan enthalten.

#### **9. Gehweg in Göttlin an der "Grützer Chaussee"**

Die Anwohner wurden schriftlich informiert. Bisher gab es keine Rückfragen. Die Unterlagen liegen zurzeit zur Prüfung beim Landkreis (Wasserbehörde). Nach der Zustimmung erfolgt die Ausschreibung der Baumaßnahme.

#### **10. "Waldemarstraße"**

Die Vergabe der Planungsleistung ist erfolgt. Das Auftaktgespräch mit dem Büro "Hübner u. Münder" hat bereits stattgefunden. Demnächst wird die Begutachtung der Bäume durchgeführt, um zu prüfen, ob die Bäume erhalten werden können.

#### **11. "Grünauer Fenn"**

Die Erneuerung der Straßendecke ist bereits ausgeführt. Jetzt folgen noch die letzten Arbeiten, wie Schächte anpassen usw., sodass die Fertigstellung im Juli erfolgen wird.

#### **12. Erneuerung "Genthiner Straße"**

Die Ausschreibung der Planungsleistung ist erfolgt und die Vergabe findet demnächst statt. Wichtig wäre die Realisierung noch in diesem Jahr, wegen den bevorstehenden Baumaßnahmen in der Fehrbelliner Straße.

#### **13. Sanierung Hafen Semlin**

Hier findet am Donnerstag, dem 18.06.2020, noch ein Bietergespräch statt. Danach erfolgt die Vergabe. Die Baumaßnahme beinhaltet das Ausbaggern, Erneuerung vom Rammböhlen und das Streichen der Dalben.

#### **14. Bebauungsplan Kirchberg**

Wie mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen, ist vonseiten des Bauamtes die Parksituation betrachtet worden. Im Ergebnis wurden Bedarf und tatsächlich vorhandene Parkplätze gegenübergestellt und zusätzliche Potenziale für Stellplätze ausgewiesen.

Die Stadt geht davon aus, dass die KWR bei ihrem Bauvorhaben auf eine Tiefgarage verzichten kann und die Parksituation anderweitig geklärt werden soll. Parallel dazu hat die KWR begonnen sich mit der Frage der Niederschlagsentwässerung zu befassen.

Vonseiten der Stadt werden die entsprechenden Parkplätze bereits geplant. Die Finanzierung erfolgt aus der Stellplatzablöse bereits erfolgter Bauvorhaben.

#### **15. Erschließung Gewerbegebiet B 188**

Letzte Abstimmungen sind erfolgt und die Entwurfsplanung wird bis Juli fertiggestellt. Dann kann der Förderantrag bei der ILB ergänzt werden. Parallel dazu läuft das Interessenbekundungsverfahren. Fördervoraussetzung ist ein nachgewiesener Bedarf.

### **16. Bürgerbudget 2019**

Erweiterung Grützer Spielplatz: Die Abstimmung mit den Kindern und Eltern aus Grütz hat bereits im Februar stattgefunden. Es wurde festgelegt, welches Spielgerät dort aufgestellt werden soll. Die Ausschreibung erfolgt im Juni, sodass der Aufbau des Gerätes für Oktober bzw. November vorgesehen ist.

Zusätzliche Mülleimer im Stadtgebiet: Die Kostenschätzung und Standortermittlung sind bereits erarbeitet worden. Aufgrund des zur Verfügung stehenden Betrages sind 16 zusätzliche Mülleimer für das Stadtgebiet vorgesehen. Die Ausschreibung findet im Juni statt. Es besteht die Möglichkeit, die vorgesehenen Standorte im nächsten Bauausschuss noch einmal zu besprechen.

Vandalismussicheres Beachvolleyballnetz Wolzensee: Das Netz wird zeitnah bestellt.

Erweiterung Spielplatz Rathenow West: Momentan wird die Planung für eine kleine Kletter-/Balancierstrecke durchgeführt. Die Kostenangebote werden bis Mitte Juli eingeholt und die Beschaffung soll bis Ende August ausgeführt werden, sodass der Aufbau im September 2020 erfolgen kann.

Erweiterung Spielplatz Trappenweg: Die Vergabe wird momentan vorbereitet, sodass die Ausschreibung bis Ende Juli erfolgen kann. Der Aufbau des Gerätes ist für Oktober/ November 2020 geplant.

Knorpelschänken für Böhne: Die Kostenangebote sind bereits eingeholt, sodass die Auswertung zeitnah durchgeführt werden kann. Die Lieferung sowie Aufstellung wird voraussichtlich im September/ Oktober 2020 sein.

Radboxen: Die verschiedenen Vorschläge zu dieser Thematik werden in der nächsten Bauausschusssitzung vorgestellt und können dann weiter besprochen werden.

Sonstiges: Folgende Sachverhalte sind noch offen und müssen in den kommenden Ausschüssen noch behandelt werden.

- Situation im Schwanenweg
- Besichtigung des Betriebshofes
- Radwegeplanung
- Entwurf der Gestaltungssatzung

Herr Opitz, Herr Kniebeler und Herr Rall verlassen die Ausschusssitzung um 18:55 Uhr.

Herr Rieck möchte gern wissen, ob es eine Liste gibt mit den gewünschten Anschaffungen für den Betriebshof.

Herr Remus gibt an, dass es eine entsprechende Liste gibt, die in Verbindung mit dem Besuch des Betriebshofes erörtert werden sollte. Der dafür vorgesehene Termin im Mai konnte aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht durchgeführt werden. Der Sachverhalt wird als ein Tagesordnungspunkt in einem der nächsten Ausschüsse wieder aufgegriffen.

Herr Rentmeister fragt nach, ob die Baufirma wüsste wo die Abwasserdeckel im Grünauer Fenn wieder positioniert werden müssen.

Herr Remus merkt an, dass die Positionen per GPS eingemessen sind.

Herr Rentmeister erkundigt sich nach dem Bauvorhaben der B102n und möchte wissen, ob mittlerweile bekannt ist, wann die Bürger, die sich zu dem Sachverhalt beschwert haben, eingeladen werden.

Herr Remus erklärt kurz, dass nicht bekannt ist, wann die Auswertung erfolgt. Bezüglich des Gewässerentwicklungskonzeptes wurde die Stadt, als Träger öffentlicher Belange, vor Kurzem

noch einmal befragt und zusätzlich noch Unterlagen eingereicht. Ein Erörterungstermin liegt noch nicht vor.

Herr Granzow möchte wissen, ob es Neuigkeiten zum Grundstückszukauf L 96 und zum Sachverhalt "Sonneweg" gibt.

Herr Remus gibt bekannt, dass elf Eigentümer an der L 96 nicht bereit sind, Bestandteile des Radweges freiwillig zur Verfügung zu stellen. Zum "Sonneweg" gibt es keinen neuen Stand.

Herr Rieck bemängelt die oftmals fehlende Regelung des Radverkehrs an Baustellen innerhalb des Stadtgebietes. Als Beispiel nennt er mehrere Straßen, an denen der Radverkehr in Verbindung mit Fußgängern momentan nicht ausreichend geregelt wird.

Herr Remus greift das Beispiel der Milower Straße auf und erläutert kurz, dass diese Maßnahme zum Wasserverband gehört. Leider erstreckt sich die Baumaßnahme schon über einen sehr langen Zeitraum.

Herr Ziehm erklärt, dass auch der Landesbetrieb Straßenwesen den Wasserverband darüber informiert hat, dass eine problemlose Umfahrung so herzustellen ist, dass Radfahrer gefahrlos den Bereich umfahren können.

Herr Remus stimmt der nicht ausreichenden Beschilderung an der Berliner Straße 74 zu und wird den Sachverhalt morgen in der Verwaltung anbringen.

Herr Rakow hat eine Frage zu der geplanten Bebauung auf dem Rathenower Kirchberg. Seiner Meinung nach weicht der Wettbewerbsgewinner nun erheblich von seinem Wettbewerbsvorschlag ab. Dadurch dass die Tiefgarage nicht gebaut wird und andere verschiedene Gestaltungen nicht vorgenommen werden, möchte Herr Rakow wissen, ob es rechtliche Bedenken der Verwaltung gibt.

Herr Remus gibt an, dass es bestimmte Wettbewerbsformen gibt, bei denen es ein Problem gegeben hätte. Bei diesem Bauvorhaben wurde die Parkplatzproblematik soweit erörtert, dass es rechtlich zu keinen Problemen führen sollte.

Herr Vogeler bedankt sich für die ausführlichen Informationen aus dem Bauamt während der Corona-Zeit. Er macht darauf aufmerksam, dass die Bepflanzungen in den Bereichen Golfplatz und "Alter Hafen" sehr ungepflegt aussehen. Zusätzlich teilt Herr Vogeler mit, dass in Rathenow West zunehmend Poller gesetzt werden, sodass die Kinder auf der Fahrbahn laufen müssen. Er regt an, dass das Ordnungsamt verstärkt die Genehmigungen dafür kontrollieren sollte.

Herr Remus teilt mit, dass seit 15 Jahren die Möglichkeit im gesamten Stadtgebiet besteht, eine Genehmigung einzuholen, um den Bereich vor dem eigenen Grundstück abzapollern. Bestandteil dieser Genehmigung ist, dass die Anwohner den Grünstreifen dann pflegen müssen. In Rathenow West besteht schon länger die Problematik, dass viele Anlieger Flächen in Anspruch genommen haben, die eigentlich der Stadt gehörten. Größtenteils wurden die vorhandenen Flächen von den Anwohnern eingezäunt. In diesem Zusammenhang wurde den Anwohnern ein Pachtvertrag angeboten. Diejenigen die über eine Genehmigung für die Poller verfügen, haben keine Pachtverträge abgeschlossen, müssen dafür aber die Grünfläche pflegen. Die entsprechende Vorgabe der Poller wird jedem Bürger mit der Genehmigung mitgeteilt.

Herr Rakow macht darauf aufmerksam, dass Anwohner diese Fläche dann als Parkplatzmöglichkeit nutzen.

Herr Rakow möchte wissen, ob am Körgraben, im Bereich der Schießhalle, Erschließung vorgesehen ist.

Herr Remus führt aus, dass es einen Bebauungsplan für dieses Gebiet gab. Es sollte eine Einfamilienhausbebauung durchgeführt werden. Weil die Realisierung nach ca. acht Jahren nicht erfolgte, wurde dieser Bebauungsplan wieder aufgehoben mit dem Ziel, dass dieser Bereich eigentlich grün bleibt und Teil des Körgrabenparks ist.

Herr Rakow erkundigt sich nach dem Eigentümer.

Herr Remus nennt im öffentlichen Teil nicht den Namen des Eigentümers.

Herr Scholz fragt nach, ob der Baubeginn für den Gehweg in Göttlin an der "Grützer Chaussee" schon feststeht.

Herr Remus schätzt, dass der Baubeginn im Herbst stattfindet. Die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt erst nach der Zustimmung des Landkreises.

Herr Bleis erwähnt die Baumfällung in der Fehrbelliner Straße. Seiner Meinung nach wurden die Bäume zur Vorbereitung der Baumaßnahme Körgraben/ B102 gefällt. Er möchte wissen, ob die Bäume städtisches Eigentum sind und ob die frisch gepflanzten Bäume im Bereich des schon fertiggestellten Straßenabschnittes auch aufgrund der Maßnahme entfernt wurden.

Herr Remus kann die Frage zu diesem Zeitpunkt nicht beantworten und wird innerhalb der Verwaltung nachfragen.

Frau Zielke merkt an, dass in der "Kleinen Hagenstraße" zwei große Bäume stehen und einer davon sehr krank aussieht.

Herr Remus bestätigt, dass dieser Baum unter Beobachtung des Grünflächenamtes steht.

Herr Ziehm erkundigt sich nach einer möglichen Erweiterung des Bewässerungssystems auf dem Weinberg, im Bereich des ehemaligen BUGA-Geländes.

Herr Remus teilt mit, dass eine Umsetzung in diesem Jahr nicht erfolgen wird. Wesentliche Teile des Unterhaltungsbudgets wurden gestrichen. Es besteht aber die Möglichkeit, die entsprechende Grundlage dafür in diesem Jahr zu erarbeiten, sodass eine Umsetzung für 2021 geplant werden kann.

## **TOP 12 Aktuelle Informationen und Anfragen**

⇒ Keine Informationen und Anfragen

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 19:15 Uhr.

Herr Hoffmann verlässt die Ausschusssitzung um 19:15 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis  
Ausschussvorsitzender

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow

16.06.2020 Bauausschuss Rathenow



### Festlegungen

- Baumbestand erhalten
- Kleinspielfeld erhalten
- Ballspielbereich mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeit und neuem Belag schaffen
- Bereiche für Schulsportaktivitäten (Laufen, Ballwurf und Weitsprung) sind vorzusehen und kommunikative Sitzgelegenheiten
- „Grasgarten“ soll Spielbereich bleiben und wird vorrangig von den Schulklassen 1 und 2 genutzt
- neugestalteten Spielbereich auf dem oberen Schulhof erhalten
- Schulhof zwischen Haus 1 und 2 dient nicht als Pausenfläche und übernimmt die Aufgabe des Sammeln und Verteilens der Kinder auf die Gebäudeteilung; es wird kein Überarbeitungsbedarf gesehen, Ausnahme: vorhandene Schadstellen
- Schulhof zwischen Haus 2 und 3 soll als PKW-Stellplatz für Lehrer und Hort dienen; Bereich ist gestalterisch nicht zwingend anzutasten
- Betonplattenbelag im unteren Schulhof erhalten; Schadstellen beseitigen und Regenwasserzuführung zu Schächten bei Bedarf verbessern
- Trennung Fahrradstellplätze Lehrer / Hort und Schüler

## Prüfaufträge und Gestaltungswünsche

- Einbeziehung der Hangflächen insbesondere des Schulgarten in die Freiflächen überprüfen; barrierefreie Erreichbarkeit der Angebote schaffen
- Reduzierung der Spielfläche im „Grasgarten zugunsten der Schaffung eines weiteren Eingangs auf das Schulgrundstück und Herstellung eines Fahrradstellplatzes
- Bereich zwischen Haus 1 und 2 punktuell aufwerten, um der Entreesituation gerecht zu werden; ggf. als Alternativstandort Fahrräder nutzen
- Erreichbarkeit des PKW-Stellplatzes zwischen Haus 2 und 3 ist so organisieren, dass die Zufahrt nicht über Schulfreiflächen erfolgt; eine Verschiebung der Zaunführung ist hierzu möglich
- Erweiterung Stellplatzangebot für Lehrer und Hort südlich der Klinkermauer prüfen
- Regenwasserableitung auf allen Flächen prüfen und in der Planung auch offene Versickerung berücksichtigen
- Wegführung vom oberen Schulhof zum unteren Schulhof auf den Treppenbereich konzentrieren und das Durchlaufen der Vegetationsflächen verhindern
- Neugestaltung Böschungsbereich oberer und unterer Schulhof mit Sitzstufen

## Prüfaufträge und Gestaltungswünsche

- Erweiterung des Spielangebotes auf dem neugestalteten Spielbereich (oberen Schulhof) prüfen insbesondere im Zusammenhang mit Reduzierung des Grasgartens (Siehe Anstrich 1)
- Zufahrt für Sandaustausch im Grasgarten ermöglichen
- Aufzeichnen von Spielen und Spielfeldern auf der Betonfläche des unteren Schulhofes
- Aufstellung von Basketballkörbe in unterschiedlichen Höhen
- Spielangebote im „Grasgarten“ können erweitert werden / neue Spielgeräte aus robustem Material, die eine geringere Wartungsintensität erfordern und eine Langlebigkeit erwarten lassen – attraktive und kommunikative Sitzgelegenheiten, auch mit Tischen
- Schaffung von Rückzugsbereichen
- Sonnensegel
- Matschcke im Grasgarten
- Überdachte Fahrradstellplätze

## Vorplatz

### Verkehrssituation

- Neuorganisation der Wegeführung zur Schule erforderlich, mit dem Ziel, dass lediglich Lehrer und Horterzieher sowie Versorgungsfahrzeuge bis zum Schulgelände fahren können
- PKW von Eltern soll das Befahren des Vorplatzes untersagt
- Querung der Bergstraße gestalterisch mitdenken
- Fußgängern und Radfahrer soll eine bessere Verkehrssicherheit und Einsehbarkeit der Flächen ermöglicht werden
- PKW-Stellfläche vor dem Schulgebäude Haus 1 ist zurückzubauen

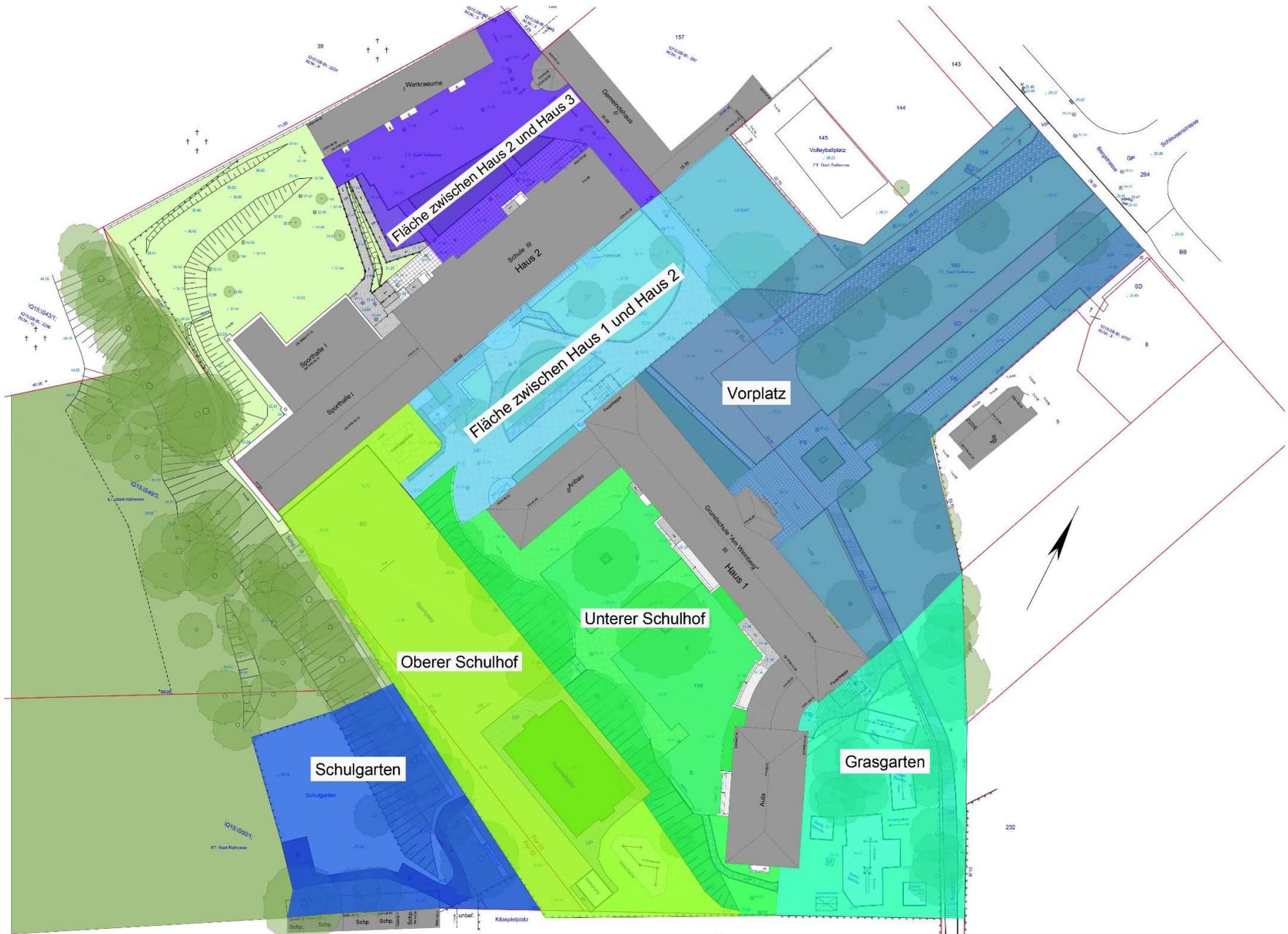
### Gestaltungsvorgaben

- denkmalgerechte Gestaltung
- Berücksichtigung der Skulptur Fackelträger
- attraktive Gestaltung und Schaffung von Sitzmöglichkeiten

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow - Bestand



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Bereiche



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Vorplatz



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Grasgarten



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Unterer Schulhof



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Oberer Schulhof



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Fläche zwischen Haus 1 und Haus 2



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Fläche zwischen Haus 2 und Haus 3



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bestand Schulgarten



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Entwurfsplan



- Legende**
- Baum Bestand
  - Baum Bestand (nicht im Vorantragsgebiet)
  - Baum geplant
  - Baumfällung
  - Rasenflächen
  - Pflanzflächen
  - Kletterpflaster gelb (20'x10' bzw.)
  - Kletterpflaster grau (20'x10' bzw.)
  - Verbundpflaster (4-Steine)
  - Keine Rasenflächen (20'x40' bzw.)
  - Kleinteilpflaster
  - Sportplätze
  - Kunststraßen / Biotopstraßen
  - Sandspielfläche
  - Bank
  - Sitzgruppen mit Tisch (Stuhl)
  - Sitzgruppen mit Tisch
  - Sitzgruppe (3-4 Personen) mit Bankauflage
  - Fahrradständer
  - Tischtennisplatte
  - Zaun

Freiflächengestaltung der Grundschule "Am Weinberg"  
 Rathenow  
 Entwurf

Auftraggeber  
 Stadtverwaltung Rathenow SG Stadtentwicklung  
 Berliner Straße 15 14712 Rathenow

Antragskürzel  
 belvedere  
 LANDSCHAFTSARCHITECTEN

Schiffhausstr. Allee 115  
 10439 Berlin  
 Tel. (030) 64 39 38 42  
 Fax. (030) 64 39 38 44

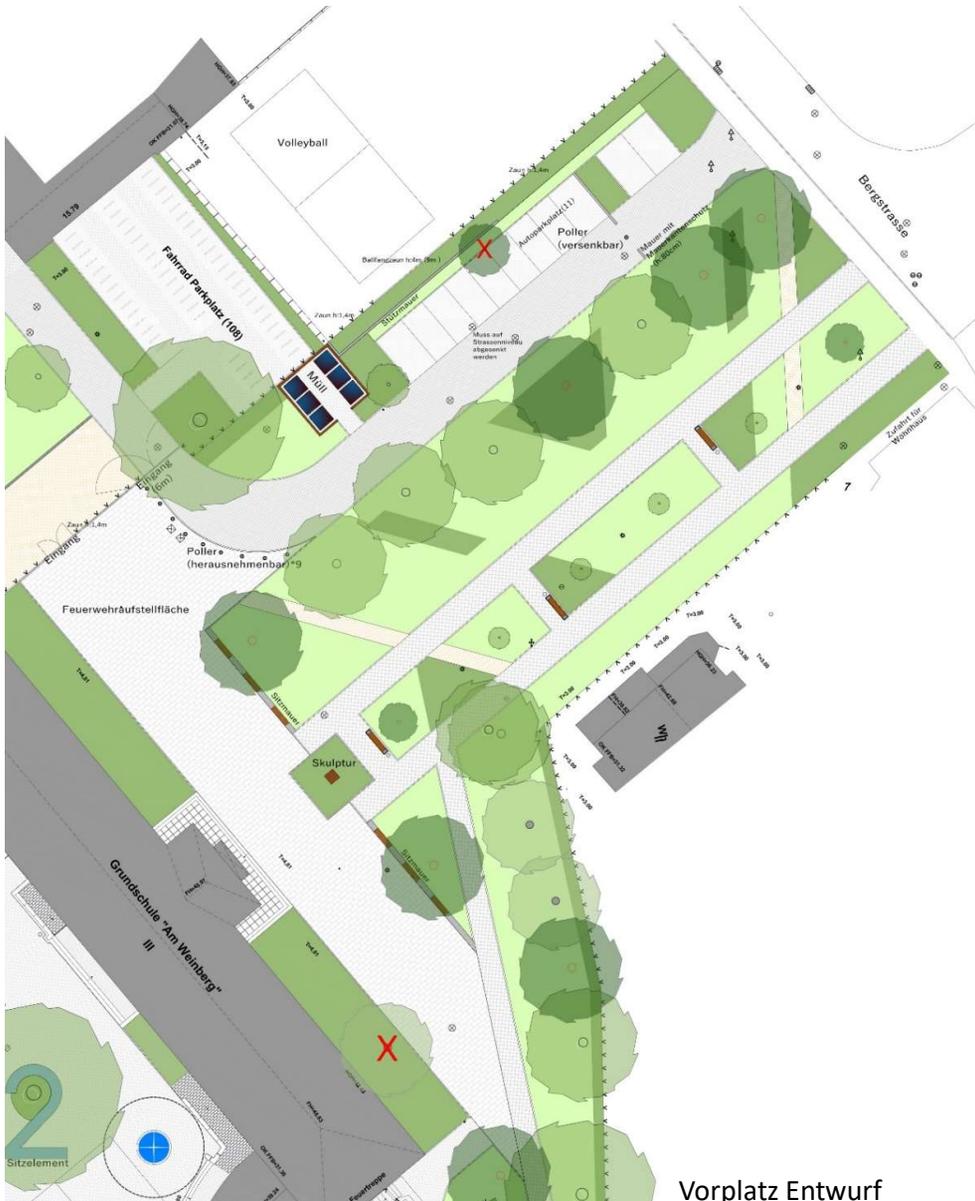
Beauftragter  
 Karin Glöckner  
 Tabea Mert Tamer

Verantwortlich  
 Gert-Ing. Reinhold Westerkorff

Änderung / Ergänzung  
 Datum 02.08.2020  
 Maßstab 1 : 250

Blatt - Nr.: 2.0

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Planausschnitt Vorplatz



Vorplatz Entwurf



Vorplatz Bestand

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Ausstattung Vorplatz



Bank Rathenow



Abfallbehälter Parklandschaft



Poller herausnehmbar



Poller versenkbar



Müllplatzeinhausung

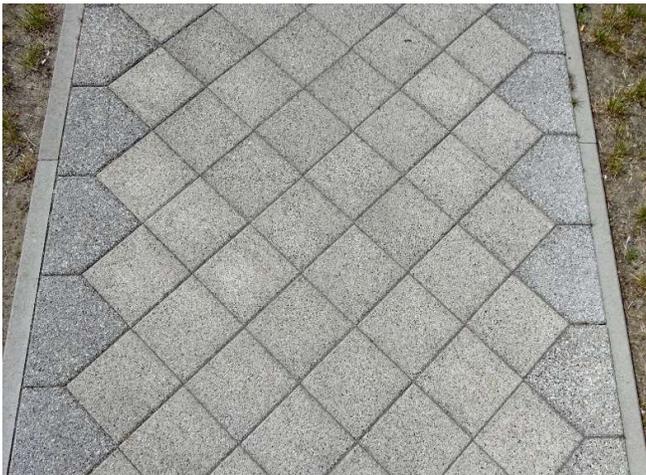
# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Bodenbeläge Vorplatz



Zufahrt - Verbundpflaster (H- Betonpflaster)



Vorplatz, direkt vor dem Schulgebäude - Betonplatten

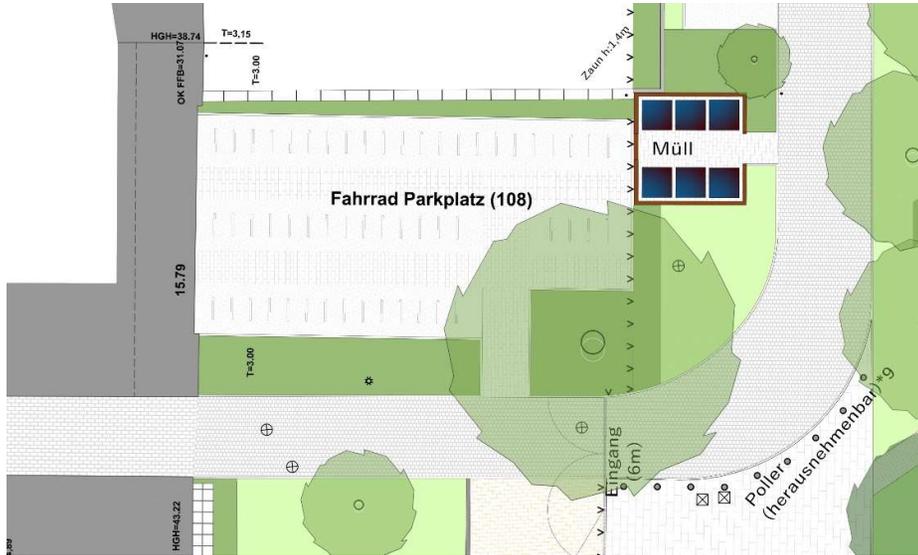


Wege auf dem Vorplatz und für den Schulgang  
Betonpflaster Crescendo

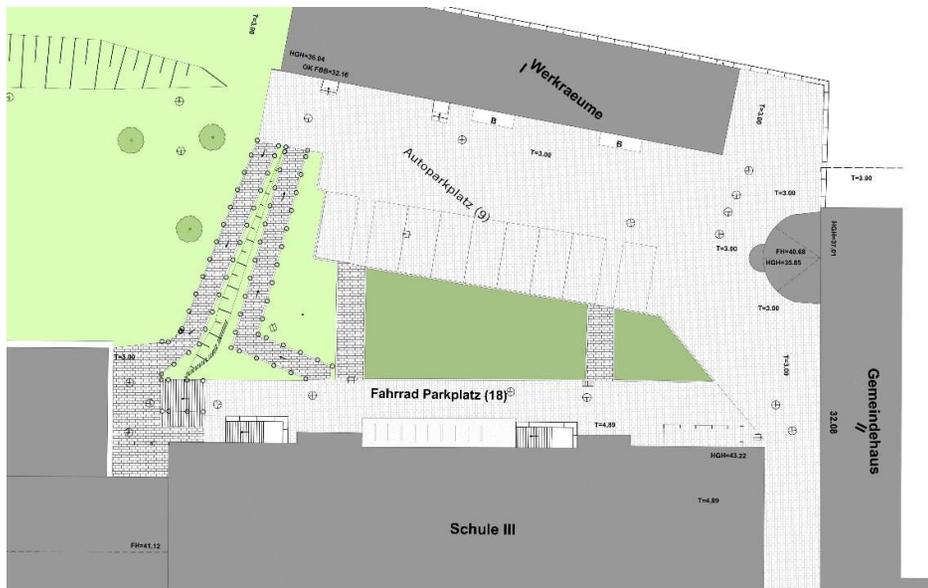


PKW-Stellplätze und  
Fahrradabstellfläche  
Rasengitterstein

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Ausstattung Fahrradstellplatz



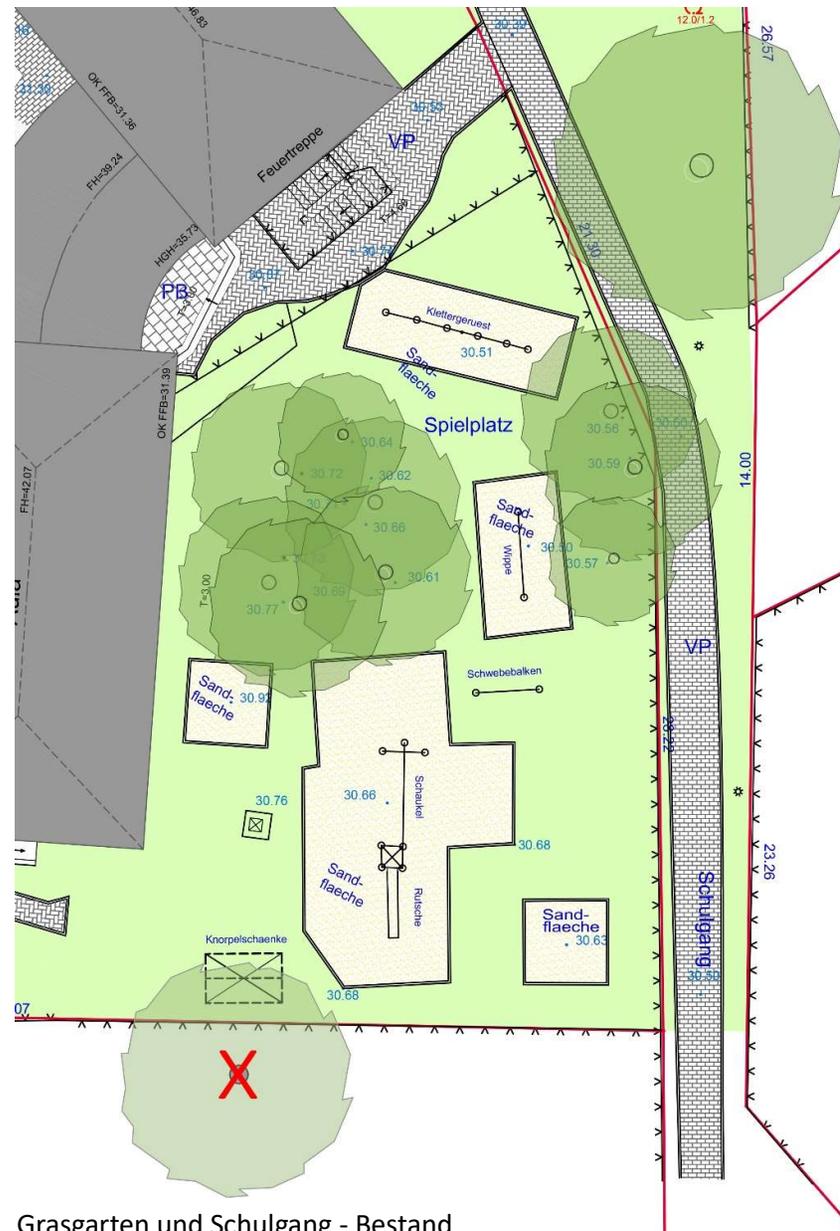
Kreuzberger Bügel mit Knieholm



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Planausschnitt Grasgarten und Schulgang



Grasgarten und Schulgang - Entwurf



Grasgarten und Schulgang - Bestand

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Ausstattung / Graspark



Spielkombination Bestand



Bank Penne (geplant)



Spielwand Bestand



Spielgerät Bestand

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Planausschnitt Oberer und Unterer Schulhof



Sitzelement aus Nummern



Sitzmauern aus Beton mit Bankauflage aus HDPE

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Ausstattung Schulhof



Streetballkörbe in drei Höhen



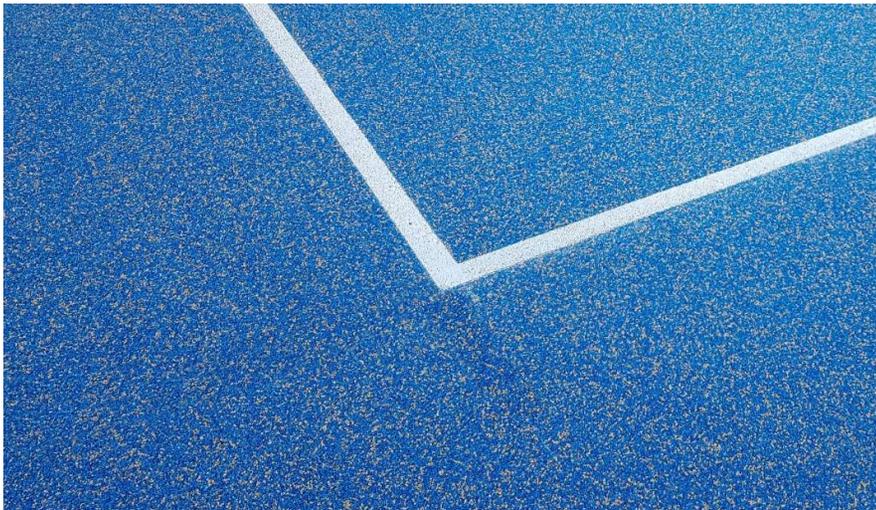
Sitzstufenanlage im Hang



Sitzmauer mit HDPE-Auflage



Betonrechteckpflaster



Kunststoffbelag

# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow



Rampe Visualisierung

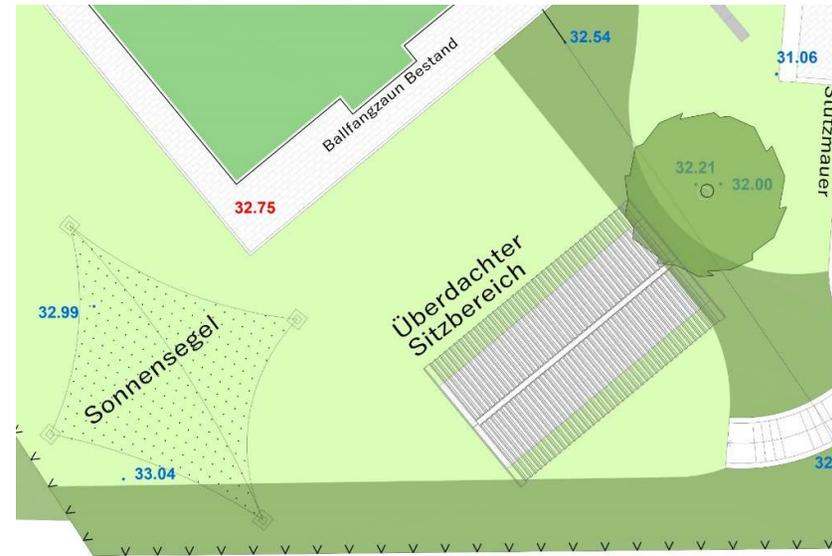
# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Ausstattung / Aufenthaltsbereich für den Hort



Überdachter Sitzbereich



Sonnensegel



Planausschnitt Hortbereich

GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Schülerbeteiligung / Hortbereich



# GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Schülerbeteiligung / Kletterspielbereich



GRUNDSCHULE AM WEINBERG, Rathenow – Schülerbeteiligung / Chillbereich

